

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., wromonatlisch 2 M., ämonatlisch 1 M., eine Beilage.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalkthal.)

Grundzugsjahr 1887.

Suprate

wenden die Spalte oder deren Raum mit 20 Hgr. für Halle mit 18 Hgr. berechnet und des Exponaten, von welchen Annahmestellen und allen Annoncen-Expositionen angenommen.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 80.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 5. April

1887.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen unangefordert angenommen.

Die Expedition.

Wer regiert in Russland?

Wenn es in despotisch regierten Reichen heißt, in ihnen seien alle Sklaven bis auf Einen, so ist es auf der anderen Seite mit der Freiheit dieses Einen oft auch recht schlimm bestellt.

Der unbeschränkte Herrscher der Kulturwelt ist gegenwärtig, neben dem Sultan, welcher das Spielzeug eines Parlamentes längst wieder beiseite geworfen hat, der Kaiser von Russland. Die öffentliche Meinung, welche meistens nur in der Presse einen Ausdruck finden kann, darf dort dem Kaiser nur so lange anhängen, als es der Regierung, d. h. als es dem Kaiser und seinen, welchen er einen Hebel seiner Macht widerstrebt überlassen hat, gemessen ist.

Der Kaiser hat die Verleumdungen, welche die konservativste Presse gegen den heuchlerischen Fieselenmann in Anstich zu erheben, nachdem der „Regierungsanzeiger“ dieselben gebremst hatte, alsbald in wesentlichen wiederholt. Jedes andere Blatt als die „Moskauer Zeitung“ wäre auf eine solche Verleumdung der Regierung für längere Zeit unterdrückt worden und es ist nicht zu bezweifeln, daß Herr v. Gierts eine derartige Maßregel gegen dieses Blatt verlangt hat.

Wenn es also jetzt heißt, Herr v. Gierts habe die Oberhand behalten, die von ihm vertretene Politik sei nach wie vor die des Czaren und Skotoff und sein Schilling Späteres hätten seine Ansicht durchdrungen, so ist das ja recht schön und gut, aber es kann keine dauernde Veranlassung gewähren.

Die Elbinseln bei Hamburg.

II.

Eben so bunt und zu verschiedenen Zeiten verschieden wie die physikalische sind auch die politische Karte der Elbinseln zu geschildern gewesen. Manche Inseln gehörten seit alten Zeiten den Grafen von Holstein und Braunshweig-Lüneburg. Einige sind inwieweit derselben Deichmarken halb hamburghisch, halb händverwaltet, zuweilen sind hamburghische Unterthanen bei händverwahrten Kirchen eingesetzt und umgeben.

Die Stadt Hamburg hat daraus ein eigenes Gouvernement ihres Heinen Reichs gemacht, die sogenannte „Landprätur der Markgrafen“. Von alten Zeiten her waren die Posten der beiden Markgrafen, dem adten und neunten Herren Senatorii aufgetragen, und dieselben hatten denn auf jedem „Werder“ ihren „Insel- oder Amboss“ unter sich.

auswärtigen Politik Opposition zu machen und das Volk — nicht nur die Abkommen seines Vaters, sondern mittelbar einen ohne Vergleich größeren Kreis gegen diese Politik aufzuwiegen. Damit heißt der Mann nicht mehr unter, sondern über der Regierung, er ist nach, je neben dem Minister des Reiches die erste Macht in Russland und — er weiß es auch.

Man könnte ja den Panislawisten einen Krieg mit Oesterreich, den Donaustaaten und der Türkei gönnen; Rußland würde luxuriöse Schätze erhalten. Aber wir würden dann einen Schuß auf Frankreich haben, dessen Uebel kein Sieg aufzuheben könnte.

Kolossale Heberjagd.

Der wiener Korrespondent des „Daily Chronicle“ hat von St. Petersburg folgenden Bericht über das letzte Attentat auf den Czaren erhalten: „Als der Czare am Dienstag in Göttingen auf der Terrasse des Schlosses, vor welcher sich Anstalten befinden, auf und ab ging, wurde plötzlich aus sehr kurzer Entfernung hinter einem Busche ein Schuß auf ihn abgegeben. Der Schuß traf den Czaren nicht, aber verletzte ihn nur um eines Haars Breite, indem die Kugel nicht an seinem Ohr vorbeisagte.“

— Die münchener „Allg. Ztg.“ bringt folgendes in Erinnerung: Von den Nachkommen Peters des Großen haben nicht weniger als fünf ein gewaltsames Ende genommen.

Jahrhundert ein abholtes Geschlecht, das der Barone von Grote ziemlich unabhängig wie eine Art Dynastie herrschte. Die Grafen von Holfstein schenkten diesen Baronen im Jahr 1519 die Insel „Sillhorn“, und im Jahr 1672 kaufte Herzog Wilhelm von Celle die Insel „Stilhorn“, die nun den Namen „Wilsenstern“ erhielt, von den Baronen von Grote gekauft wurde.

Auf andern wieder domirt von Alters her eine einflussreiche Bauernoligarchie. Alle Mitglieder dieser bürgerlichen Inseloligarchie bilden gleichsam nur eine Familie, und wer mit einem von ihnen zu schaffen hat, bringt sie alle gegen sich auf. Diese alten ursprünglichen Bauerngesellschaften der Elbinseln liegen meistens in althergebrachten Gaden mit den bürgerlichen oder städtischen Bevölkerungszugemeinden, die besonders in neuerer Zeit von dem wichtig anwachsenden Hamburg auf die Inseln einbrachten.

Was man sich von den Sitten und von den früheren Kulturzuständen der Bewohner dieser Elbinseln erzählt, klingt zum Theil recht wunderbar und abentheuerlich, und noch bis auf den heutigen Tag hat sich mancher uralt Gebrauch unter ihnen mit einer nur bei Inselanwohnern gewöhnlichen Zähigkeit erhalten.

Orloffs und des Fürsten Worjatinsk fiel, Ivan IV., den seine Wäcker, Kapitän Wlaffen und Lieutenant Tschelzin, am 16. Juli 1764 erschossen, Band I., dessen Tögen die Schärpe des Fürsten Selschil am Morgen des 24. März 1801 ein sein Leben gerieteten Mordverurtheilung erlag. Das Betragen der russischen Kaiserin Katharina hatte sich um die Wende des Jahrhunderts geschlossen, dasjenige der Kaiserin Katharina vor nächstens 21 Jahren seinen Anfang genommen.

Der belischer Korrespondent des „Daily Telegraph“ sagt, daß alles, was man sich über den angeblichen Gemüthsanfall des Czaren erzählt, unbegründet ist. „Der Czare ist außerordentlich religiös und kennt keine Furcht.“

Die österreichischen Hofbeamten hatten die außerordentlichen Vorkehrungen für die Sicherheit des Czaren getroffen. Kein Fremder durfte die kleine Stadt betreten und kein Kirch keine ohne Erlaubnis des österreichischen Konsulats einen Fuß annehmen.

Roch im dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert herrschte unter diesen Inselanwohnern der Elbe „altgermanische Wildheit und arabische Raschheit“. Die Nachruze war ihnen so persönlich wie noch jetzt bei den Montenegroern.

Die Grafen von Holfstein schenkten diesen Baronen im Jahr 1519 die Insel „Sillhorn“, und im Jahr 1672 kaufte Herzog Wilhelm von Celle die Insel „Stilhorn“, die nun den Namen „Wilsenstern“ erhielt, von den Baronen von Grote gekauft wurde. Die Grafen von Holfstein schenkten diesen Baronen im Jahr 1519 die Insel „Sillhorn“, und im Jahr 1672 kaufte Herzog Wilhelm von Celle die Insel „Stilhorn“, die nun den Namen „Wilsenstern“ erhielt, von den Baronen von Grote gekauft wurde.

Vertical text in the left margin, likely from an adjacent page or a separate column of text.



Gebrüder Schultz,



Gr. Steinstrasse 70/71. Halle a. S. Ecke der Neunhäuser.

Tuch-, Manufactur- und Modewaaren. Damen- und Mädchen-Mäntel.

Specialabtheilung für Seidenwaaren.

Wir empfehlen unser nach allen Geschmacksrichtungen hin assortirtes Lager in

Kleiderstoffen und Besätzen

für
Frühjahr und Sommer

einer ganz besonderen Beachtung.

Atelier zur Anfertigung feinerer Promenaden-, Gesellschafts- und Trauer-Costümes
und stehen neueste Modelle in den oberen Geschäftsräumen zur gefl. Ansicht bereit.

Versandt von Mustern und Modekupfern prompt und franco.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Detail-Geschäfts.

E. Bernstein jr.,

Leipziger Straße 6,

gegenüber dem „Goldenen Löwen“.

Sich offerire:

| | |
|---|--------------|
| Elegante Rock- und Jacket-Anzüge | von 18 Mart. |
| Elegante Hosen, sowie Westen und Westen | 5 |
| Elegante Joppen und Jacketts | 7 |
| Elegante Sommer-Haletts | 10 |
| Elegante Knaben-Anzüge | 3,50 |
| Elegante Mädchen-Anzüge | 7 |

Confirmanden-Anzüge

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Sämmtliche Herren- und Knaben-Garderoben
sowohl vom Lager wie nach Maß bis zu
den feinsten Qualitäten.

Keine Concurrenz, mag sie sein wie sie wolle, ist
im Stande, elegante von besten Stoffen bearbeitete Herren-
und Knaben-Garderoben zu billig verkaufen zu können, wie
ich solche meinen werthen Kunden abgebe.

E. Bernstein jr.,

Leipziger Straße 6.

Im eignen Interesse bitte auf meine Firma streng
zu achten.

Eiserne Karren mit Stahlrädern,



unverwundlich, leicht und schwerer, in
den verschiedensten Formen und Größen mit
Gasrohr- und Faconeisen-Untergestellen
fabrizirt in weit bester Construction billigst
und gewährt grösseren Abnehmern höchsten Rabatt.
Grosses Lager!

Otto Neitsch in Halle a. S.

Fabrik für Eisenconstruktionen und Stallbahnen.

Tapeten,

die neuesten Muster in großer
Auswahl zu höchsten Preisen,
sowie einen großen Vorrath von
jährlicher Waare zu Fabrikpreisen.

G. Frauendorf, Schulgasse 2a.

Gr. Ulrich- **Kinderwagen,** Gr. Ulrich-
str. 20. **Sitzwagen,** str. 20.

sowie Karbwaaren jeder Art bei größter Auswahl und garantirt guter
Arbeit empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Franz Spalt, Korbmachermeister.

Gebrauchte Kinderwagen werden wie neu hergestellt.

Von Mittwoch den 6. d. Mts. steht ein
Transport better Altenburger hochtragender
und nemmischer Kühe und Kalben, sowie
jungfähige Zimmthaler Zuchtbullen zum
Verkauf.



Otto Heilmann,

Merseburg.

Heute Montag den 4. April und morgen
Dienstag den 5. April Abends 8 Uhr

Auftreten des

Hypnotiseurs Albin Krause

im **Hôtel Kronprinz.**

Alles Nähere wie bisher.

Damenhüte,

garnirt und ungarirt,
grösste Auswahl, billigste, feste Preise.

Siegmond Haagen,

Markt.

P. P.

Mit dem heutigen Tage verlege ich, solange der Umbau meines
Gaufes dauert, mein Geschäftslöcal in das genau gegenüberliegende
Grundstück

Schmeer- und Zapfenstrassen-Ecke.

Halle, den 5. April 1887.

Hochachtungsvoll

C. W. Trothe.

Mit heutigem Tage verlege meine Wohnung nebst Werkstatt nach der
Zhurnstraße 29, nahe der Königstraße
und bitte meine werthen Kunden und Güter, das mir bis jetzt geschenkte
Vertrauen auch weiterhin aufkommen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Carl Kuntzlin, Tapezier u. Decorateur, Zhurnstr. 29.
Aufstellungen nimmt auch Herr Tischlermeister G. Leirich, Alter Markt 3,
entgegen.

Permanente Ausstellung zu Geschenken geeigneter
Kunstgusswaaren der Eisenhütte
Mägdesprung
Halle, Kl. Brauhansgasse 21. Verkauf zu Hüthenpreisen.

V. May,

Dachdeckungs-Geschäft - Halle a/S. - Merseburgerstr. 41.
Gauß-Depot der Pommerischen Asphalt- und Steinplatten-Fabrik:
Wih. Meissner - Stargard i. Pomm.

Lager von: Dachpappen, Isolirplatten, Dachlack, Dichtungsmörtel, Patent-Dichtungsmörtel etc.

Specialität: Meissner's doppelplattige Asphalt-Pappen-Bedachung.

Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.

Geschäfts-Eröffnung.

Wit heutigem Tage eröffne ich
Steinweg 22

ein **Barbier-, Friseur-
u. Haarschneide-Gesch.**
und bitte ein geehrtcs Publikum mich
durch geneigten Zuspruch freundlich
zu unterstützen. Hochachtungsvoll
Richard Wolfweber,
Barbierherr.

Pug-Unterricht

ertheilt jungen Damen

Pauline verw. Butzmann,
Fägerplatz 31. 1. Etage.

Atelier für Photographie

M. Köstner, Gr. Ulrichstr. 52
Für Aufnahmen folgt geöffn. v. 8-6.

Sämmtliche Schulbücher

die neuesten Auflagen in dauerhaften
Einbänden empfiehlt

Heinrich Gundlach,
Buchbinderei und Papierhandlung,
Breitestraße 32.

Familien-Nachricht.

Todes-Anzeige.
Sonntag den 3. d. Mts. entriß uns der
unerbittliche Tod plötzlich und unerwartet
unsern herzlich geliebten Sohn und
Bruder, den Heilshüter

Ferdinand Neugeboren.

Dies zeigen Verwandten, Freunden
und Bekannten mit der Bitte um stillen
Beileid tiefbetriibt an
Betina a/S., den 4. April 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag
Nachmittag 3 Uhr statt.

Für den Ineratentheil verantwortlich
W. König in Halle.

Expedition: Neue Bismarckstr. 1.

Mit Beilagen.